



Förderverein Autobahnkirche St. Paul Wittlich e.V.

Mitgliederbrief Herbst 2017

Liebe Mitglieder,

am 12.10.2017 fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Fördervereins statt. 32 TeilnehmerInnen konnten begrüßt werden. Wir möchten Ihnen einen kurzen Überblick über die Inhalte geben.

**Bericht von der Mitgliederversammlung des Fördervereins
Autobahnkirche St. Paul, Wittlich, e.V.
Donnerstag, den 12.10.2017, 19.00 Uhr, Kirche St. Paul**

Für Donnerstag, den 12.10.2017, um 19.00 Uhr hatte der Verein der Autobahn – und Radwegekirche St. Paul form- und fristgerecht zu seiner diesjährigen Mitgliederversammlung eingeladen, die in der Kirche St. Paul stattfand. Die 9 Tagesordnungspunkte konnten in einer insgesamt regen Versammlung in knapp zweieinhalb Stunden erarbeitet werden.

Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Wolfram Viertelhaus folgte der geistige Impuls von Pater Ralph Huning. Er beleuchtete das Bild des Weinbaues und verglich diesen mit der Arbeit in der Kirche, insbesondere in St. Paul. Sein Fazit lautete: „Ich sehe St. Paul auch als einen kleinen Weinberg an. Wenn Menschen sich hier engagieren, dann teilen sie etwas von den Früchten, die Gott in ihnen wachsen ließ. Wenn alle miteinander teilen, was sie haben, wenn wir einander bei der Ernte helfen, dann kann es ein Fest geben, das viele mit Freude erfüllt.“ Der gesamte geistliche Impuls kann auf der Homepage des Vereins nachgelesen werden.

Es folgte der Bericht des Vorstandes, gegliedert nach den Punkten Vereinsarbeit (Wolfram Viertelhaus), St. Paul Personalgemeinde-Liturgie (Pater Ralf Huning als rector ecclesiae), Kulturelle Veranstaltungen (Peter Binzen), Ökumene (Harald Szczepanowski), Kontakte zur Seniorenresidenz und dem neuen Wohnquartier (Hans-Günther Ludwig), Mitwirkung in der Pfarreiengemeinschaft Wittlich (Rosemarie Manstein) und die Entwicklung des Projektes St. Paul durch die gleichnamige Immobiliengesellschaft (Herr Rudolf Bommersbach). Der anschließende Bericht des Kassierers und Schatzmeisters Manfred Günter war erfreulich. Nach dem Bericht der Kassenprüfer und der Aussprache zu den Berichten erfolgte auf Antrag die Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes, die bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig beschlossen wurde.

Seinem Bericht konnte der Vorsitzende ein herzliches Dankeschön an die vielen HelferInnen vorausschicken, die auch im Berichtsjahr durch ihr großes Engagement mit dazu beigetragen haben, dass St. Paul ein lebendiger Ort ist. Auch der Eigentümerin der Kirche, der Immobiliengesellschaft St. Paul, konnte er für die insgesamt gute Zusammenarbeit danken. Mit dem Dank verbunden war auch die Bitte, diesen Einsatz fortzusetzen und vor allem neue, insbesondere jüngere, Menschen für ein Mittun zu gewinnen.

Ein besonderer Höhepunkt in 2017 war die Verleihung des Ehrenamtspreises des Bistums Trier im Rahmen der Heilig Rock Tage am 6. Mai 2017 an den Förderverein. An der Feier und der Überreichung des Preises durch Weihbischof Jörg Peters nahmen viele Vereinsmitglieder teil. Der mit der Ehrung verbundene Geldpreis wurde u.a. für ein Mitarbeiterfest am 30.9.17 im Klosterhofgut Klausen verbunden mit einer Führung durch die Klosterbibliothek eingesetzt.

Erstmals fand ein „Aschermittwoch mit Künstlern“ statt. Im Rahmen des ökumenischen Gottesdienstes erfolgte die Ausstellungseröffnung mit Bildern zum *Vater Unser* von dem Künstler Jörg Frank statt. Die erfreuliche Resonanz und der ansprechende Verlauf ermutigen einen solchen Aschermittwoch auch im kommenden Jahr zu planen.

Die diesjährige Fahrt des Fördervereins führte am 13. Mai nach Steyl/Venlo, dem Mutterkloster der Steyler Missionare. Alle TeilnehmerInnen freuten sich besonders auf ein Wiedersehen mit Pater Franz-Josef Janicki. Bruder Reiner Theißen führte durch die beeindruckende Klosteranlage. Auch Schwester Gabriele Morbach freute sich über das Wiedersehen mit den „St.Paulern“.

Bei der erstmals von Petra Jung und Wilma Ney organisierten ökumenischen Familienfahrradwallfahrt lernten die TeilnehmerInnen im Jahr des Reformationsgedenkens am Beispiel einiger Kirchen die Konfessionsgeschichte unserer Region ein wenig kennen. Begeistert regten die TeilnehmerInnen an, eine solche Wallfahrt regelmäßig durchzuführen.

In seinem Bericht zur Personalgemeinde erläuterte Pater Huning – auch in Vertretung von Petra Jung – die Arbeit des AK Liturgie und einige Schwerpunkte im Hinblick auf Gottesdienste. So wird in der Eucharistiefeier am Sonntagmorgen immer die Kommunion unter beiderlei Gestalten ausgeteilt. Die Freitagabendmesse am 1. Freitag im Monat wird mit neuen geistlichen Liedern gestaltet und anschließend ist Gelegenheit zur eucharistischen Anbetung. Am 2. Freitag findet im Anschluss an den Gottesdienst eine geistliche Lesung statt: „Dem Wort auf der Spur“. Pater Huning bietet feste Beichtzeiten an (samstags von 15 h – 17 h), steht zu Gesprächen zur Verfügung und ist nach Absprache als geistlicher Begleiter tätig. Einmal im Monat findet eine Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz St. Paul statt. Aus gegebenem Anlass wies Pater Huning darauf hin, dass St. Paul als überregionale Kirche besteht und nicht als Kirche der Pfarreiengemeinschaft Wittlich. Er erhält keinerlei Bezüge durch das Bistum.

Peter Binzen gab einen Überblick über die kulturellen Veranstaltungen in St. Paul, 19 im Berichtjahr. Dazu zählen unterschiedliche Konzerte, die Vortragsreihe „Samstagsabendgespräche“, die Reihe „Kino in der Kirche“, Kunstausstellungen und eine Buchvorstellung. Die Teilnehmerzahlen waren sehr unterschiedlich. Insgesamt tragen die Veranstaltungen mit zur Finanzierung von St. Paul bei.

Dass die Ökumene in der Autobahn- und Radwegekirche St. Paul einen großen Stellenwert hat, konnte in seinem Bericht Harald Szczepanowski feststellen. So sind der Vorstand des Fördervereins, das Kuratorium und der AK Liturgie ökumenisch besetzt.

Es gibt feste ökumenische Gottesdienste im Jahr. Zu einer solchen Einrichtung in St. Paul ist der Holocaust – Gedenktag geworden. In einem ökumenischen Gottesdienst wurde am 27.01.2017 der vielen Opfer des verbrecherischen Naziregimes, insbesondere der beim Autobahnbau umgekommenen, gedacht.

Am 18.Juni fand bundesweit der Tag der Autobahnkirchen statt. Mit einem ökumenischen Gottesdienst und anschließender Segnung der Besucher mit ihren Fahrzeugen beteiligte sich St. Paul daran. Das Vorbereitungsteam nahm die Gottesdienstbesucher mit auf eine Reise, die auch als Reise durch das Leben verstanden werden konnte. Das positive Echo darauf, die sich anschließenden Gespräche bei Kaffee und Kuchen für einen nachhaltigen Eindruck.

Auf dem ökumenischen Gemeindefest der Pfarreiengemeinschaft Wittlich und der evangelischen Kirchengemeinde Wittlich anlässlich des Lutherjahres war St. Paul mit einem Stand vertreten. Mitglieder des Fördervereins gaben Auskunft auf Fragen zur Autobahn- und Radwegekirche St. Paul. Außerdem boten wir die Aufführung von Kurzfilmen an. Fester Bestandteil im Jahreskreis ist auch das Taizé-Gebet.

Die Verbindung zur Seniorenresidenz erläuterte Heinz-Günther Ludwig in Vertretung von Bärbel Gutjahr. Neben dem monatlichen Gottesdienst in der Seniorenresidenz, der sehr gut angenommen wrd, werden einmal monatlich von 15 HelferInnen die Senioren zum Gottesdienst in die Kirche begleitet.

Der Kontakt zur Pfarreiengemeinschaft konnte als gut festgestellt werden. Rosemarie Manstein und Bärbel Gutjahr nehmen an den Sitzungen des Pfarreienrates teil.

Das alte Klostergebäude ist nach gründlicher Renovierung seit kurzem wieder mit Leben erfüllt. Darauf konnte Herr Bommersbach von der Immobiliengesellschaft St. Paul hinweisen. So sind drei Etagen mit Fachabteilungen der Seniorenresidenz belegt, auf zwei Etagen sind Büro-, Personal- und Funktionsräume der Creatio-Gesellschaft als Trägerin verschiedener Seniorenresidenzen verbunden mit Räumen für ein Schulungszentrum. Auch die Kapelle ist renoviert und die Glocke im Turm wurde funktionstüchtig gemacht.

St. Paul lebt davon, dass möglichst viele mitwirken. Wir sind dankbar, wenn sich für unsere Dienste noch weitere Mitglieder zur Mitarbeit bereitfinden können. Machen Sie mit – und fragen Sie, wo es Mitgestaltungsmöglichkeiten gibt. Dankbar sind wir für Anregungen, Kritik und Hinweise.

Für den Vorstand

Wolfram Viertelhaus (wviertelhaus@gmx.de)
(Vorsitzender)

Peter Binzen (PeterHildegard.Binzen@t-online.de)
(stellv. Vorsitzender)